Gemeinde Gruß

Kirchengemeinde Blankenloch

Michaelisgemeinde Blankenloch

Heilig-Geist-Gemeinde Büchig

Herbst 2019

Diakonin Sabrina Hartlieb
sabrina.hartlieb@kbz.ekiba.de

Pfarrer Jörg Seiter
joerg.seiter@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Sonja Kantus
sonja.kantus@kbz.ekiba.de

Ev. Pfarramt der Michaelisgemeinde Blankenloch

Sekretariat: Susanne Petillon
Gymnasiumstraße 4
76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon: 07244/74 06 20
Fax: 07244/9 40 33
susanne.petillon@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:
Montag: 9.30 -12.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 -12.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr

Volksbank Stutensee-Weingarten
IBAN: DE69 6606 1724 0013 0449 02
BIC: GENO DE61 WGA

Internet
www.michaelisgemeinde.de

Ev. Pfarramt der Heilig-Geist-Gemeinde Büchig

Sekretariat: Manuela Kunau
Akazienweg 7
76297 Stutensee
Tel.: 0721 / 68 75 87
Fax: 0721 / 67 76 5
info@heilig-geist-gemeinde.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 8.30 Uhr – 11.30 Uhr
Freitag: 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Volksbank Stutensee-Weingarten,
IBAN: DE57 6606 1724 0001 0759 00
BIC: GENO DE61 WGA

Internet
www.heilig-geist-gemeinde.de

„Mama, kommst du jetzt mal endlich?“, ruft meine Große aus dem Nebenraum. Blöd, dass ich gerade jetzt am Stillen bin. Und schwierig, nicht noch einmal „Ja, gleich!“ zu rufen. Manchmal würde man sich gerne teilen können. Das geht sicherlich nicht nur Müttern wie mir mit kleinen Kindern so. Da kommen zwei Einladungen von lieben Menschen. Ausgerechnet finden beide Feiern am selben Tag statt. Oder wir sind im Urlaub mit der Familie, haben endlich in Ruhe Zeit miteinander und wissen zugleich, dass sich die Eltern in der Kurzzeitpflege im Stich gelassen fühlen. Wie schnell schleicht sich das Gefühl ein, in zweiter Reihe zu stehen. Oder dass andere immer mehr bekommen als man selbst. Das wissen wir nicht nur als älteres Geschwisterkind aus eigener Erfahrung. Wenn ich mich dann zu meiner Großen dazu setze, ihr über den Kopf streiche oder mich zum Spielen anbiete, ist alle Eifersucht schnell vergessen. Oder sie will gar nicht mehr. Dann hat mich mein schlechtes Gewissen umsonst geplagt.

Mit unserem himmlischen Vater ist es manchmal auch so. Wir fühlen uns von ihm im Stich gelassen. Oder wir denken, er wäre nur für die anderen da und würde einen selber leer ausgehen lassen. Manchen fällt es schwer, zu beten. Sie vermissen eine direkte Antwort oder zweifeln daran, gehört zu werden. Im 1. Johannesbrief werden wir ermahnt, an Gottes Liebe nicht zu zweifeln:

„Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“

Basta. Wir sind seine geliebten Kinder. Gottes Kinder sind zahlreich wie die Sterne am Himmel. Doch Gott kennt sie alle mit Namen. Er weiß, was sie brauchen, vermissen, ersehnen. Und wenn wir zu ihm rufen: „Wann kommst du endlich zu mir in mein Leben?“, dann ist er längst unterwegs oder steht vielleicht schon vor mir. Es fällt mir nur schwer es zu glauben. Doch Gottes Liebe ist größer als all unsere Vernunft und unsere Herzen es ahnen.

Pfarrerin Sonja Kantus

Persönlich:

Ich bin nach der Geburt unseres Sohnes im Mai noch bis 31.10.2020 in Elternzeit. Die Pfarramts- und Vakanzvertretung liegt weiterhin bei Pfarrer Jörg Seiter

Weltweit Gemeinden helfen GAW Baden

Auch 2019 helfen wir Ev. Minderheitenkirchen in Ost- und Südeuropa, Lateinamerika und im Nahen Osten - Machen Sie mit!

In Syrien helfen wir kleinen evangelischen Gemeinden, ihre zerstörten Kirchen wieder aufzubauen und das Gemeindeleben neu in Gang zu bringen.

In Buenos Aires, Argentinien unterstützen wir Projekte für Kinder mit musikalischem, künstlerischem oder technischem Schwerpunkt. Die einen fertigen Glasschmuck, die anderen haben ver-schiedene Orchester gegründet, wieder andere betreiben eine Radiostation.

In Paraguay helfen wir der ortsansässigen evangelischen Kirche dabei, indigene Gemeinschaften dabei zu unterstützen, dass sie Grund- und Hauptschulen einrichten und unterhalten, damit die Kinder und Jugendlichen dort ihre Zukunft selbst mitgestalten können.

In diesen und noch viel, viel mehr Projekten in unseren GAW-Partnerkirchen unterstützen wir zusammen mit den anderen GAWs in der EKD Projekte in 40 Kirchen im Gesamtwert von 1,6 Millionen. Aus Baden beteiligen wir uns auch 2019 wieder mit 110.000.- Euro.

Helfen Sie uns dabei?

Zusätzliche Informationen erhalten Sie gerne bei der GAW-Geschäftsstelle, Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-335, gaw-baden@ekiba.de

Ihr Konto zum Helfen bei der

Ev. Bank Kassel
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Wählen und gewählt werden

Alle sechs Jahre wählen die Gemeindeglieder einer Pfarrgemeinde aus ihrer Mitte Kirchenälteste, die – zusammen mit anderen Mitgliedern – den Ältestenkreis als gemeindeleitendes Organ bilden.

In Büchig sind 6 Kirchenälteste zu wählen, der Blankenlocher Ältestenkreis besteht aus 8 Personen.

Die Wahl ist ein Dienst an der Gemeinde im Gehorsam gegen den alleinigen Herrn der Kirche, Jesus Christus. Wer wählt oder sich wählen lässt, tut dies nicht zuerst, weil er damit sein Wahlrecht ausübt. Es geht vielmehr um die Gemeinde als solches und um den Auftrag, der uns allen durch Jesus Christus aufgegeben ist. Wer sich an der Wahl beteiligt, unterstützt Menschen aus der Gemeinde, die Verantwortung übernehmen – sei es haupt- oder ehrenamtlich.

Die Wahl ist „allgemein" – das bedeutet, dass grundsätzlich jedes Mitglied der Evangelischen Landeskirche in Baden wählen darf.

Die Wahl ist „geheim". Das schützt die Wähler/-innen davor, dass ihre Wahlentscheidung beobachtet wird oder nachträglich rekonstruiert

werden kann. Diesmal geschieht die Wahl grundsätzlich als Briefwahl. Die Briefe können zurückgeschickt oder in die Wahlurnen in den Kirchen und Pfarrämtern eingeworfen werden. Letzte Abgabemöglichkeit ist am 1. Advent, eine halbe Stunde nach den Gottesdiensten in Büchig und Blankenloch. Nähere Angaben erfolgen mit der Versendung der Wahlunterlagen.

Die Wahl erfolgt nach dem „Mehrheitswahlrecht", d.h. die Personen mit den meisten Stimmen sind gewählt.

Wahlberechtigt ist grundsätzlich jedes Gemeindeglied einer Pfarrgemeinde, das das 14. Lebensjahr vollendet hat. Grundsätzlich wählbar ist ein Gemeindeglied, das wahlberechtigt ist, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat und bereit ist, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Auszählung ist öffentlich. Das Wahlergebnis ist der Gemeinde im Gottesdienst am Sonntag, den 8. Dezember 2019, bekannt zu geben.

Die Ökumenische Bibelwoche in der REGIO lädt mit den Texten aus dem Philipperbrief ein, sich intensiv mit dem eigenen Glaubensweg, dem Glaubensweg des Paulus und dem Liebesweg Jesu zu beschäftigen. In den einzelnen Texten fragen wir nach Hoffnung, nach Werten und danach, wie Gemeinschaft mit Gott und untereinander im Sinne Jesu heute gelingen kann.

Da gibt es Großartiges – bei Paulus, in der Gemeinde in Philippi, bei uns. Und es gibt Schwierigkeiten, Leid und Kampf.

Wie hängt es zusammen, was gewinnen wir und was bringen wir mit?

Haben Sie Lust, sich mit anderen auf die Suche zu machen?

Dann kommen Sie doch einfach dazu – an einzelnen Abenden oder die ganze Zeit – wie Sie möchten!

Am 01.10 wird in den Philipperbrief eingeführt, die einzelnen Abende vorgestellt und das begleitende Leseheft (auch als pdf erhältlich). Außerdem erfreut uns der Popkantor des Kirchenbezirks, Johannes Link, mit seinem Klavierspiel und begleitet uns beim Singen.

Di. 1.10., 19.00 Uhr	Friedrichstal, Ev. Gemeindehaus
Einführung in den Philipperbrief / Vorstellung der einzelnen Abende Pfarrer Jörg Seiter, Johannes Link	
Mo. 7.10., 19.00 Uhr	Weingarten, Kath. Gemeindehaus
Phil 1, 1-26 Hans-Martin Steffe, Kirchenrat i.R.	
Mi. 9.10., 19.00 Uhr	Büchig, kath. Gemeindezentrum
Phil 1,27 – 2,11 - bible art journaling Ein einfacher kreativer Zugang, der Lust macht auf mehr… Sabrina Hartlieb	
Fr. 11.10., 19.00 Uhr	Spöck, Ev. Gemeindehaus
Phil 2,12 – 30 Pfarrer Jochen Stähle	
So. 13.10., 10.00 Uhr	Friedrichstal, Spöck und Weingarten (ev. Kirchen)
Gottesdienste über Phil 3, 1-16	
Di. 15.10., 19.00 Uhr	Friedrichstal, Ev. Gemeindehaus
Phil 3,17-21 und 4,1-3 Axel Ebert, Kirchenrat	
Do. 17.10., 19.00 Uhr	Staffort, Ev. Gemeindehaus
Phil 4,4-9 Freut euch! Liturgisches Tanzen Mechtild Wallrath	
Fr. 18.10., 19.00 Uhr	Weingarten, Ev. Gemeindehaus
Phil 4, 10-23 Singen und loben Pfarrer Dr. Holger Müller	

König, Feldherr und Poet -

Ein Portrait Davids in Wort, Bild und Harfenmusik

Regina Ederveen (NL), Harfe und Christoph Zehendner

König David ist eine der faszinierendsten Gestalten der Bibel. Davids aufregendes Leben voller Niederlagen und Siege, voller Triumphe und Brüche, voller Abenteuer und Poesie steht im Mittelpunkt eines besonderen Konzertprogramms, zu dem zwei Künstlerpersönlichkeiten gemeinsam unterwegs sind: Die Harfenistin Regina Ederveen aus Holland und der deutsche Journalist und Liedermacher Christoph Zehendner.

Regina Ederveen spielt auf ihrer goldenen Harfe Musik aus unterschiedlichen Epochen: Klassik und Moderne, jüdische Klezmermusik und Folklore, aber auch freie Improvisationen zu Psalmtexten. Die holländische Künstlerin ist vielgefragte Solistin, hat zahlreiche Studioalben veröffentlicht und mit diversen Ensembles und Orchestern zusammengearbeitet. Selbst in der berühmten Carnegie Hall in New York trat sie schon auf.

Christoph Zehendner erzählt Episoden aus dem Leben Davids, liest einige der bewegenden Psalmtexte Davids in moderner Übertragung und singt von David inspirierte Lieder.

Michaeliskirche Blankenloch

Samstag, 19. Oktober 2019

19.30 Uhr

Eintritt frei

25 Jahre „Gospel Unlimited“

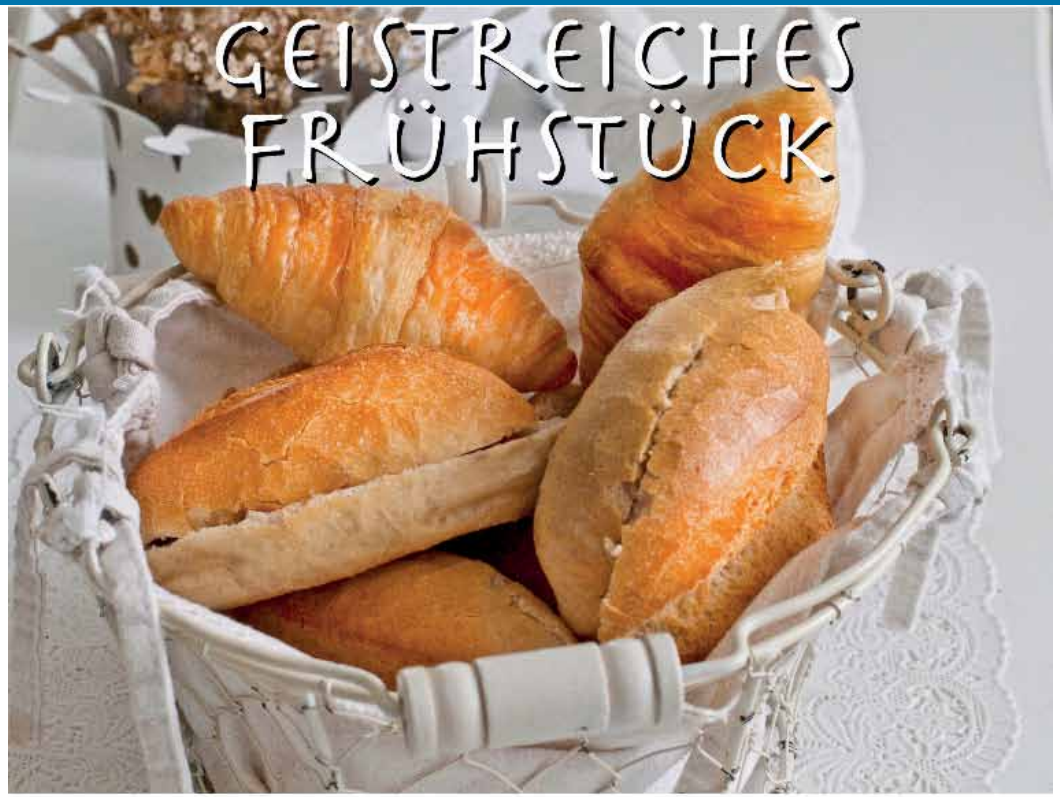
Gründung im Frühjahr 1994

1. Konzert: „Give me your hand“
Schauspielkunst war gefragt: „Onkel Toms Hütte“
Eine Reise durch das Kirchenjahr: „Lebensrhythmen“
„Gospelmesse“ von Robert Ray
Weihnachtsgeschichte von Lorenz Mayerhofer: „There is a Light“
„Ethnomesse“
Konzert mit Da Capo, dem Jugendchor aus Graben: „Oh Happy Day“
Teilnahme an zwei Gospelkirchentagen
Großereignis in der SAP-Arena: „Die 10 Gebote“
viele Gospelgottesdienste in Büchig
...

und jetzt

unser Jubiläumskonzert zum 25. jährigen Bestehen:
„Rhythm and Light“

25 Jahre „Gospel Unlimited“



Frühstück mit Vortrag

FREMD UND UNBEKANNT,

ANDERS UND DOCH GLEICH!

INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG

Referent: Pfarrer Martin Klein,
Beauftragter für Flucht und Migration des Kirchenbezirks

Sa., 21. September, 9 Uhr

Evangelische Heilig-Geist-Gemeinde Büchig
Sterntalerstraße 2

Infos und Anmeldung über's Evang. Pfarramt:
info@heilig-geist-gemeinde.de

Diakonie
Landkreis
Karlsruhe

Montagsgruppe „Freistil“ sucht Unterstützung

Liebe Gemeindemitglieder,

als Mitarbeitende des Diakonischen Werkes im Landkreis Karlsruhe arbeiten wir im Sozialpsychiatrischen Dienst in Stutensee. Seit November 2017 leiten wir die Gruppe „Freistil“ für chronisch psychisch kranke Menschen, die sich jeden Montagvormittag in den Räumen der Heilig-Geist-Gemeinde trifft. Wir frühstücken gemeinsam, spielen, gestalten Kreatives und erleben vor allem im Austausch miteinander Freude, Abwechslung und Begegnung.

Unsere Gruppenmitglieder leben im Alltag eher isoliert und zurückgezogen, deshalb holen wir sie überwiegend persönlich mit dem Auto ab und bringen sie auch wieder nach Hause. Inzwischen ist unsere Gruppe erfreulicherweise so gewachsen, dass wir den Fahrdienst zu zweit nicht mehr bewältigen können.

Ehrenamtliche Fahrer gesucht

Deshalb suchen wir dringend Menschen, die sich vorstellen können, uns beim Fahren, aber auch gerne bei der Gruppengestaltung ehrenamtlich zu unterstützen. Die Benzinkosten werden ersetzt oder der Dienstwagen kann benutzt werden.

Falls wir ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns sehr über Ihren Anruf und beantworten gerne Ihre Fragen. Wir werden Ihnen uns und das Gruppenkonzept am Sonntag, den 01.09.2019, im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen und stehen danach beim Kirchenkaffee für weitere Fragen zur Verfügung.

An dieser Stelle sei der Kirchengemeinde für die zur Verfügung gestellten Räume herzlich gedankt. Dieser sehr gute äußere Rahmen hat sich als ausgesprochen förderlich für die Gruppenentwicklung erwiesen.

Herzliche Grüße,

Monika Schmidt-Apfel & Julian Pouw

Diakonisches Werk in Stutensee
Bahnhofstr. 24, 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon: 07252 58690-0
E-Mail: bretten@diakonie-laka.de
www.diakonie-laka.de

Frauensonntag

am 15. September 2019, 10.00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche Büchig

Der Frauensonntag in Baden blickt auf eine lange Tradition zurück. 1916 wurde er erstmals in einem Sitzungsprotokoll erwähnt, und seit 1970 hat der Frauensonntag in unserer Landeskirche jeweils am dritten Sonntag im September seinen festen Platz im Jahreskreis.

In diesem Jahr lautet das Thema „Du bist schön“

Aufmerksamkeit und Stille am Sonntag Abend

Herzliche Einladung zu den Treffen der Christlichen Meditation, die jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 19.00 – 19.45 Uhr stattfinden.

Café unter der Kirche

Einmal im Monat öffnet von 14.30 Uhr bis 16 Uhr das „Café unter der Kirche“ in unseren Gemeinderäumen des Ökum. Kirchenzentrums Büchig seine Türen:

Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder Laugengebäck treffen Sie auf andere Menschen, die wie Sie den Nachmittag nicht allein verbringen möchten, sondern sich freuen, einander zu sehen und sich auszutauschen.

Dies sind die nächsten Termine:

10. September; 08. Oktober; 12. November und der 03. Dezember = Adventsnachmittag.

Kommen Sie doch mal (wieder) vorbei!

Spieletreff

Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich eine kleine Gruppe um 15 Uhr in den evangelischen Gemeinderäumen des Ökum. Kirchenzentrums in Büchig zum Spielen.

Wer Lust hat, mitzuspielen, komme einfach vorbei oder melde sich im Pfarrbüro für weitere Infos.

Unsere Veranstaltungen finden im **Ökumenischen Kirchenzentrum Heilig-Geist, Ecke Waldstr./Sterntalerstr. 2** statt. (Eingang für Gemeinderäume im Rotkäppchenweg) Nähere Informationen finden Sie im Amtsblatt, den Schaukästen und auf unserer Homepage www.heilig-geist-gemeinde.de

Frauengruppe	Dritter Montag im Monat 19.30 Uhr – ca. 22.00 Uhr Kontaktperson: Frau Leiber – 0721 / 68 20 51
Gospelchor www.gospel-unlimited.de	Dienstags, 20.00 Uhr – 21.30 Uhr Kontaktperson: Frau Neipp
Café unter der Kirche	Zweiter Dienstag im Monat 14.30 Uhr – 16.00 Uhr (offenes Café) Kontaktperson: Frau Hesselschwerdt – 0721 / 68 31 94
Konfirmanden-Unterricht	Mittwochs, 16.00 Uhr, in Blankenloch oder Büchig nach Absprache (in der 8. Klasse) Kontakt über Pfarramt – 0721 / 68 75 87
Seniorennachmittag in Blankenloch	Erster Mittwoch im Monat 14.30 Uhr – 16.00 Uhr Gemeindehaus in Blankenloch Kontakt: Frau Henrich – 07244 / 94 61 74
Spiel-Treff für Erwachsene	Erster Donnerstag im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Kontakt: Frau Leiber – 0721 / 68 20 51
Jungschar, Büchig	Freitags, 17.00 Uhr – 18.30 Uhr Kontakt: Herr Kaiser – Johannes@kaiseroberjettingen.de In den Ferien findet keine Jungschar statt
Christliche Meditation	Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 19.00 Uhr – 20.00 Uhr ab 7.4. 20.00 - 21.00 Uhr Kontakt: über Pfarramt
Ökumenischer Arbeitskreis	Nach Absprache, Kontakt: Frau Gebauer über Pfarramt

Neue Kunst im Alten Pfarrhaus

Die Seeger & Dürr Stiftung und die Unternehmen der Seeger Gruppe haben ihren Sitz im Alten Pfarrhaus von Blankenloch, direkt neben der Michaeliskirche in der Hauptstraße. Unter der Überschrift „Neue Kunst im Alten Pfarrhaus“ findet dort in diesem Jahr erstmals eine Wechselausstellung mit Arbeiten eines zeitgenössischen Künstlers statt. Anlass ist das 25-jährige Jubiläum der Stiftung in diesem Jahr.

Gezeigt werden vom 25.9. bis zum 13.10.2019 Arbeiten von Eberhard Bitter aus Wuppertal. Die Ausstellung in der Hauptstr. 93 in Stutensee-Blankenloch ist geöffnet zu den üblichen Bürozeiten (www.seeger-gruppe.de) sowie nach Vereinbarung.

Der Mensch steht im Mittelpunkt des Werks von Eberhard Bitter. „ Etwas Existentielles kennzeichnet die Bilder Eberhard Bitters, eine eigene, sonderbare Spannung und Dynamik, die sich in ihnen ausdrückt. Eberhard Bitters Zeichnungen und seine Malerei sind für mich wie eine Arbeit am Mythos, eine Abarbeitung an dem, was den Menschen bestimmt, was der Mensch ist.“ schreibt Ralf Gueth in einem Ausstellungskatalog (https://eberhard-bitter.de).

Eberhard Bitter, 1960 in Wanne-Eickel geboren, lebt als freischaffender Künstler bei Wuppertal und ist seit 2007 als Dozent für Grundlagen der Gestaltung am Fachbereich Architektur der Universität Bochum tätig.

Wir freuen uns als Michaelisgemeinde sehr an diesem tollen Ausstellungsprojekt teilhaben und mitwirken zu können, denn zum einen liegt uns die Verbindung Kunst und Kirche sehr am Herzen und zum anderen ist das Alte Pfarrhaus … eben das alte Pfarrhaus!

Während des Gottesdienstes am **13. Oktober um 10.00 Uhr** findet eine Betrachtung zu einem der Bilder **Eberhard Bitters** statt, dass dann in der Michaeliskirche zu sehen sein wird. Auch der Künstler selbst wird vor Ort sein! Das zu betrachtende Exponat wird er zusammen mit Pfarrer Jörg Seiter am Ausstellungsbeginn aussuchen.

Im Anschluss lädt die Seeger & Dürr Stiftung zum Ausklang der Ausstellung ins benachbarte Alte Pfarrhaus ein.

Diesmal geht es in den Literaturtagen in der Michaeliskirche um Kirchenkrimis - Krimis, in den Kirchen eine tragende Rolle spielen oder die Ermittler aus dem kirchlichen Milieu stammen (Pfarrfrau, Mönch, Pfarrerin, Küsterin, ein Mitglied des Kirchengemeinderats) und natürlich um Kriminalfälle aus der Bibel

Sonntag, 3. November – 10:00 Uhr
„Heimtückische Anklage“

Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Seiter über Daniel 13,1–64

Dienstag, 5. November – 19:00 Uhr
„Am Anfang war der Mord“

Vortrag und Gespräch mit Bertram Salzmann

Mord und Totschlag, Erpressung und Korruption – der Bibel sind auch die dunklen Seiten des Menschen nicht fremd. Vom kleinen Eigentumsdelikt bis zum staatlich verordneten Massenmord reicht die Bandbreite der Vergehen, von Geldgier über Eifersucht und Hass bis zum politischen Kalkül die Liste der Tatmotive. Bertram Salzmann, promovierter evangelischer Theologe und Literaturwissenschaftler, hat nicht nur die spannendsten biblischen Kriminalfälle in seinem Buch „Am Anfang war der Mord“ zusammengestellt, sondern er geht auch der spannenden Frage nach, warum Krimis so faszinierend sind für viele Menschen und welche tieferen Fragestellungen dabei bedeutsam sind.

Samstag, 9. November – 19:00 Uhr
„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“

Kurze Krimi-Lesungen, Musik, Theater („Das kommt in der besten Familie vor“)

Sonntag, 10. November – 10:00 Uhr
„Mord im Weinberg“

Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Seiter über Markus 12,1-12

Außerdem:

Die Michaeliskirche ist von **3. – 10. Nov.** jeden Nachmittag (außer Mittwoch) von **14.30 – 17.00 Uhr** geöffnet. In der Leseecke im Eingangsbereich kann man dann Krimis entdecken und darin schmökern oder bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Hobbydetektiven ins Plaudern kommen.

Außerdem wird **jeden Tag** um **15.00 Uhr** ein Kirchenkrimi vorgestellt!

Am Dienstag, den **19. November 2019,** findet im ev. Gemeindehaus um **19.00 Uhr** ein Irischer Abend statt.

Brigitte und Hartmut Gemmeke haben im Juni 2019 eine Busreise durch den Norden Irlands gemacht. Die vielfältigen Eindrücke über Geschichte, Menschen, Religion und Natur möchten sie an Hand von Bildern darstellen.

Manfred Fischer, der ein breites Repertoire an irischer Musik mit original irischen Instrumenten hat, wird den Abend musikalisch begleiten.

Jörg Seiter wird uns die Entstehung und Hintergründe des populären Liedes „You raise me up“ erläutern.

Eintritt frei

Das Bild, aufgenommen von Hartmut Gemmeke, zeigt eines der schönste keltischen Kreuze in Irland, mit filigranen Verzierungen, biblische Szenen und keltischen Ornamenten - 5,5 m hoch.

Es steht auf einem Friedhof in Monasterboice an der Ostküste Irlands nördlich von Dublin und stammt ca. aus dem 9. Jahrhundert.

Herzliche Einladung

zu unseren Gottesdiensten speziell für Kinder, Jugendliche und Familien

Krabbelgottesdienst:

Samstag, den 30. November, um 16.30 Uhr in der Michaeliskirche

Kindergartengottesdienst:

Freitag, den 20. September
Freitag, den 18. Oktober
jeweils um 10.30 Uhr in der Michaeliskirche

KinderGottesdienstPlus

Sonntag, den 20. Oktober
Sonntag, den 17. November
Sonntag, den 08. Dezember
jeweils ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Familiengottesdienste:

Sonntag, den 06. Oktober (Erntedank)
Sonntag, den 01. Dezember (1. Advent)
jeweils um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche

connect **Jugendgottesdienste:**

Samstag, den 28. September um 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Mittwoch, den 20.November um 16.00 Uhr in der Michaeliskirche

„Toll war's!“ Darin sind sich die 23 Kinder, die bei unserer Kirchenübernachtung dabei waren, einig. Auch wenn die Nacht kurz war, denn die unbekannten Geräusche in der dunklen Kirche ließen den einen oder anderen nicht gleich einschlafen.

Nachdem wir uns am Freitagnachmittag im Gemeindehaus getroffen und einen riesigen Stapel Isomatten, Schlafsäcke, Kopfkissen, Taschen und Kuscheltiere vorläufig verstaut hatten, trafen wir uns im Stuhlkreis und überlegten gemeinsam, wie Engel aussehen? Groß, weiß, mit Flügeln? Klein, schnell und unauffällig? Oder wie der Busfahrer aus unserer Geschichte, der für die kleine Anna zum Schutzengel geworden ist? Die ganz eigene Vorstellung durfte anschließend jede und jeder in Form bringen und in drei Gruppen entstanden Engel aus ganz unterschiedlichen Materialien. Dann ging es auch schon ans kalte Buffet, denn jedes Kind hatte etwas fürs gemeinsame Abendessen mitgebracht.

Anschließend wurde es richtig aufregend: Finde ich meinen Schlafanzug? Wo ist meine Zahnbürste? Ich suche mein Kuscheltier! Bis dann alle Sack und Pack gefunden und in die Kirche transportiert hatte, bis alle Schlafsäcke ausgerollt und Isomatten aufgeblasen waren, begann auch schon unser Filmabend auf großer Leinwand. Nicht alle Kinder wollten oder konnten übernachten, aber die verbliebenen 20 Kinder und die Mitarbeiter kuschelten sich im Anschluss in ihre Lager – und manche schliefen sogar!

Am nächsten Morgen packten wir unsere Sachen wieder ein, und nach einem leckeren Frühstück machten sich alle Kinder wieder auf den Weg nach Hause. Zum Glück war erst Samstag und bis Montag war noch genügend Zeit zum Ausschlafen! Auch wenn alle wohl ziemlich müde waren, klar ist: Nächstes Jahr geht die Kinder-Kirchen-Nacht in die dritte Runde!

Sabrina Hartlieb

Montag		
9.00 - 12.00 Uhr	Zwergenstube Tel. Anmeldung: Di, 14.00-16.00 Uhr	C. Armbrust Tel.: 07244/9 21 44
19.30 Uhr	Posaunenchor-Probe	Ch. Seeber Tel.: 01578 6857047
19.30 Uhr	Kirchenchor-Probe	W. Breitenstein Tel.: 07244/72 00 55
Mittwoch		
9.00 - 12.00 Uhr	Zwergenstube Tel. Anmeldung: Di, 14.00-16.00 Uhr	C. Armbrust Tel.: 07244/9 21 44
14.30 Uhr	Seniorennachmittag (1. Mittwoch im Monat)	J. Seiter Tel.: 07244/74 06 21
15.00 - 17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	S. Hartlieb Tel.: 07244/7 37 25 25
18.30 - 20.00Uhr	CVJM Teenie-Kreis (13-17 Jahre)	J. Eisele Tel.: 0721/9 68 47 85
19.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	B. Maisenbacher Tel.: 07244/74 03 83
Donnerstag		
12.00 - 13.30 Uhr	Blankenlocher Mittagstisch	S. Petillon Tel.: 07244/74 06 20
17.30 - 19.00 Uhr	CVJM Jungenjungschar (1.-8. Klasse)	J. Eisele Tel.: 0721/9 68 47 85
19.00 Uhr	Mittelaltes Blech	Ch. Seeber Tel.: 01578 6857047
Freitag		
9.00 - 12.00 Uhr	Zwergenstube Tel. Anmeldung: Di, 14.00-16.00 Uhr	C. Armbrust Tel.: 07244/9 21 44
15.30 - 17.00 Uhr	CVJM Mädchenjungschar (1.-8. Klasse)	J. Eisele Tel.: 0721/9 68 47 85

Ausflug der Senioren 2019

Mit ein bisschen Busverspätung ging es am Mittwoch, den 03. Juli, auf unseren alljährlichen Seniorenausflug. Dieses Jahr führte uns der Weg in die „Quadrate-Stadt“ Mannheim.

Wie schon im vorletzten Jahr in Worms, bekamen wir von Herrn Jochem wieder eine brilliant erläuterte Stadtrundfahrt und viele Einblicke in diese facettenreiche Stadt, die neugierig macht.

Vorbei an SAP-Arena, Maimarktgelände, Luisenpark und Planetarium, bekamen wir die Geschichte der Familie Lanz (Land-Maschinenbau) nahegebracht und fühlten uns beim Anblick des Villenviertels in deren Zeit zurückversetzt.

Weiter ging die Fahrt um den Wasserturm herum und ließ uns ein einzigartiges zusammenhängendes Jugendstilarrangement der Umgebungsbebauung (unter anderem z.B. das Rosengartengebäude) bewundern.

Vorbei am Nationaltheater führte der Weg durch den „Jungbusch“ (Künstlerviertel) und das Hafengebiet mit dem viertgrößten Binnenhafen Europas, in dem heute noch bekannte Firmen aus den Bereichen Fahrzeug- und Maschinenbau (Lanz und später John Deere), Chemie, Arzneimittel und E-Technik etc. ansässig sind. Auch die weltgrößte Schokoladenproduktion ist hier beheimatet.

Die Fahrt durch „Klein-Istanbul“ lässt in eine völlig fremde Welt eintauchen und begeistert durch ein Schmuckgeschäft und Brautkleidergeschäft am anderen – da glänzte nicht nur das Gold in den Schaufensterauslagen, sondern auch so manche Augen der Betrachter, und man vergaß beinahe, dass man hier nicht im Orient war, weil kaum irgendwo ein deutsches Wort geschrieben stand! In diesem Viertel gibt es noch eine Apotheke mit einem deutschen Besitzer, ansonsten ist alles fest in türkischer Hand.

Ein kurzer Zwischenstop zum Beinevertreten wurde an der Jesuitenkirche, der katholischen Hauptkirche Mannheims eingelegt, die größte Barockkirche nördlich der Alpen, reich verziert und dekoriert, vor allem die Decken- und Wandgemälde der Seitenschiffe haben ihren besonderen Charme, entstammen sind sie doch dem Malkasten der Gebrüder Asam aus Bayern. Egid Quirin Asam und sein Bruder Cosmas Damian gestalteten unter anderem auch das Kloster Weltenburg an der Donau aus.

In der 1670 gegründeten Eichbaum – Brauerei konnten wir die gemütliche Mittagspause einlegen und bei guter Küche das Bier probieren (wir brauchten ja nicht Auto fahren!)

Frisch gestärkt ging die Fahrt weiter durch die engen Straßen der Quadrate, die alphabetisch geordnet und durchnummeriert sind, z.B. findet sich in A4,2 die Jesuitenkirche oder in R2,2 die Konkordienkirche.

Die evangelische Hauptkirche bietet jedes Jahr im Januar als Vesperkirche reichlich Platz zur Versorgung der Bedürftigen. Freudig und herzlich empfangen wurden wir dort von unserem ehemaligen Blankenlocher Pfarrer Ralph Hartmann, der mittlerweile hier in Mannheim als Dekan wirkt. Nach seinen Erläuterungen zur Geschichte der Kirche und einigen gemeinsam gesungenen Liedern, die vom Organisten der Kirche begleitet wurden, nahmen wir mit etwas Wehmut Abschied und fuhren weiter zur nächsten Überraschung:

Der Fernmeldeturm „Skyline“ lud uns ein zum gemütlichen Kaffeetrinken in luftiger Höhe (121m über dem Boden) und bot in einem schönen Ambiente einen herrlichen Rundumblick auf die multikulturelle Stadt, in der so vielfältige Kulturen und vielerlei Nationalitäten im Einklang nebeneinander leben und arbeiten.

Von hier oben konnte man auch gut die metrische Einteilung des Stadtgrundrisses wie ein Schachbrettmuster erkennen, weshalb diese Planstadt den Beinamen „Quadratestadt“ erhielt.

Nach einer Stunde, denn genauso lange dauert es, bis die Kaffeeplattform sich einmal um die Turmachse gedreht hat, machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Vorbei am Kurfürstlichen Schloss, das heute die Universität und Universitätsbibliothek beherbergt und vorbei am Bahnhofsareal mit seiner breiten Prachtstrasse.

Müde und erfüllt von Eindrücken kehrten wir wohlbehalten wieder nach Hause zurück und wir danken Herrn Pfarrer Seiter für diesen gelungenen Tag und seine Mühe, die er sich wieder einmal gemacht hat mit der Vorbereitung und Organisation.

Wir sind schon jetzt wieder gespannt, was für das nächste Jahr geplant wird.

Christiane Henrich

Die Konfi-Zeit hat begonnen mit einem ersten Treffen vor den Sommerferien. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto: Jesus sagt: „Ich bin!“

Wie in den Jahre zuvor findet der Unterricht gemeinsam für die Blankenlocher und Büchiger Jugendlichen statt.

Nun geht es richtig los. Einige spannende Dinge stehen an:

Gottesdienst am 15.09.2019, 10.00 Uhr mit Vorstellung der Blankenlocher Konfis in der Michaeliskirche mit Aufgreifen des diesjährigen Mottos des Ökumenischen Tages der Schöpfung „ Salz der Erde“.

Gottesdienst am 29.09.2019, 10.00 Uhr mit Vorstellung der Büchiger Konfis in der Heilig-Geist-Kirche.

Konfitüre

Gartenbesitzer unterstützen Konfirmanden

Sie haben einen Apfelbaum im Garten und können uns einige Kilo Äpfel spenden? Wunderbar! Denn auch in diesem Herbst wollen wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden KONFItüre kochen und den Erlös an „Brot für die Welt“ spenden.

Deshalb suchen wir Äpfel aus Blankenloch und Umgebung. Außerdem benötigen wir leere, saubere Marmeladengläser mit Schraubverschluss.

Wer uns Äpfel oder Gläser spenden möchte, ist uns herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Gemeindediakonin Sabrina Hartlieb, Tel. 07244/73 72 525 oder per Email an sabrina.hartlieb@kbz.ekiba.de

Ab 31. Oktober in den deutschen Kinos!

Zwingli - Der Reformator

Der Spielfilm „Zwingli – Der Reformator" startet zum Reformationstag am 31. Oktober in den deutschen Kinos. Erstmals bringt Regisseur Stefan Haupt die Geschichte des großen Schweizer Humanisten einem breiten Publikum nahe, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt.

Es ist ein eindrucksvolles und bildgewaltiges Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Zwinglis Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um die Armen und Kranken kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind heute so aktuell wie damals:

Unerschrocken nutzt der junge Ulrich Zwingli im Jahr 1519 seine Wahl zum Priester am ehrwürdigen Großmünster in Zürich, um gegen die Missstände in der Stadt und in der Kirche zu predigen. Heftige Diskussionen entbrennen. Im Namen von Papst und Kaiser verlangt der Bischof von Konstanz schließlich Zwinglis Verhaftung. Als sich der Rat der Stadt nach einem öffentlichen Streitgespräch zwischen Zwingli und einem Abgesandten des Bischofs überraschend an die Seite des Rebellen stellt, kommt es zu weiteren Machtkämpfen. Und während Zwinglis Thesen einen Bürgerkrieg auszulösen drohen, zieht es die gottesfürchtige Witwe Anna immer mehr in den Bann dieses außergewöhnlichen Mannes.

Eine Koproduktion von C-Films Zürich und EIKON Media Berlin. Spielfilm CH/D 2019, 120 Minuten, Regie: Stefan Haupt. Darsteller: Max Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Charlotte Schwab, Anatole Taubman, Stefan Kurt u. a.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Am 24. November ist Totensonntag. An diesem Tag gedenken evangelische Christen gemeinsam derer, die gestorben sind: im Gottesdienst und auch privat. Man geht auf den Friedhof und besucht die Verstorbenen. Warst du schon mal auf einem Friedhof? Schau dir die Grabsteine an und wie die Gräber geschmückt sind. Bestimmt hast du Gedanken und Fragen über den Tod. Sprich darüber und frag alles, was du wissen willst!

Schokoigel

Verknete 2 Esslöffel Haferflocken und 5 Esslöffel Kakao mit 70 Gramm Butter, 5 Esslöffel Honig und 5 Esslöffel Milch zu einem festen Teig. Rolle ihn zu einer Wurst und schneide diese in Stücke. Forme daraus Kugeln – deine Igel. Wälze sie in Schokostreuseln und stecke Mandelstifte als Stacheln auf.

Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Herbst

In Büchig:

23 Fensterchen… „Lebendiger Adventskalender“

Es ist schon eine richtige Tradition, dass an den Abenden vom 1.-23. Dezember um 17.40 Uhr die Glocken des Ökumenischen Zentrums läuten. Groß und Klein, Eltern, Kinder, Nachbarn, Menschen unterschiedlichen Alters sind eingeladen, vor einem Haus in Büchig zusammenzukommen. Sie lassen den Tag besinnlich ausklingen.

Die kleine Feier beginnt mit einem Lied. Dann erwarten alle voller Spannung, dass sich eines der Fenster am Haus öffnet. Es ist mit Bildern, Lichtern, dem Datum und anderem Kreativem geschmückt. Zur Besinnung hören sie dann einen kurzen Text, eine Geschichte oder ein Gedicht. Wer mag, verweilt noch zum Gespräch, andere gehen direkt nach Hause.

Wir suchen Menschen, die ihre Fenster im Advent öffnen!

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro:
0721 687587 oder
info@heilig-geist-gemeinde.de

In Blankenloch:

23 Gastgeber für „Maria und Josef unterwegs durch unsere Gemeinde“

Auch in diesem Jahr reisen Maria und Josef mitsamt dem Esel (als Krippenfiguren in einem alten Koffer) im Advent durch unsere Gemeinde und sind dankbar, wenn Menschen ihnen für eine Nacht ein Quartier in ihrer Wohnung, in ihrem Alltagsleben gewähren.

Was sie mit den beiden anfangen? Das liegt ganz an Ihnen. Vielleicht stellen Sie die beiden an einen besonderen Platz oder mitten in die Weihnachtsvorbereitungen, vielleicht lesen sie Maria und Josef und sich (und anderen) eine Geschichte vor.

Und am nächsten Tag? Da bringen Sie Maria und Josef in ihrem Reisekoffer zur nächsten Station und am Ende werden sie am 24. Dezember rechtzeitig vor dem Krabbelgottesdienst um 14 Uhr in der Michaeliskirche ankommen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bis zum 15.11. im Pfarramt (Tel. 07244/740620)! Wir koordinieren dann die Termine.

Für das Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wird am Heilig Abend um 15.45 Uhr im Familiengottesdienst in Blankenloch ein Krippenspiel aufgeführt. Die Proben (Rollenverteilung) dafür beginnen am 13.November um 18 Uhr im Gemeindehaus und finden dann nach Absprache jeweils mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr statt. Auch für Kinder, die nur mitspielen, aber nicht sprechen wollen, finden wir eine Rolle!

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Blankenloch
Gymnasiumstr. 4
76297 Stutensee

Verantwortlicher Redakteur im Sinne des Presserechts (ViSdP):
Pfarrer Jörg Seiter
Gymnasiumstr. 4
76297 Stutensee

Gestaltung: Valerie Luff
E-Mail: gemeindegruss@gmx.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis: S.1: Lotz, S. 4: GAW, S. 15: B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de, S. 23: Lotz, S. 24: W-film/C-Films, S. 25: Benjamin, S. 27: GEP, S. 28: GEP

Impuls

AM ENDE STEHT DIE ZUVERSICHT

Hiob hat alles verloren: seine Töchter und Söhne, dazu das, was er besaß. Nun breiten sich auch noch auf seinem Körper Geschwüre aus. Viele Menschen machen einen Bogen um ihn. Drei Freunde aber kommen und stehen ihm bei. Sieben Tage lang schweigen sie mit ihm. Ich stelle mir vor, wie gut das tut. Keine Erklärungsversuche, kein billiger Trost. Nur Aushalten. Schweigen da, wo Worte nicht reichen. Sieben Tage lang.

Dann aber meint einer, nun müsse doch endlich die Ursache für solch ein Unheil geklärt werden. Alle drei weisen nun Hiob die Schuld zu. Sein Leiden sei eine Strafe Gottes. Hiob aber wehrt sich energisch. Nein, sagt er, andersherum sei es: Gott habe ihm Unrecht getan. Er wütet und tobt. Er ringt mit den Freunden und zugleich mit Gott.

Doch dann schlägt er einen anderen Ton an: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt", ruft er. Ob diese Wende sich erst vollziehen kann, nachdem alles andere ausgesprochen ist und Hiob Wut, Klage und Verzweiflung zum Himmel schreit?

Hiob zeigt mir: In den schwarzen Zeiten meines Lebens muss ich nicht immer glaubensstark sein. Ich darf zweifeln, klagen, anklagen und fluchen. Gott hält das aus. Nicht er bringt Unheil über mich, schon gar nicht, um mich zu strafen. Die Frage nach dem „Warum" muss und darf also offenbleiben. Um des Menschen und um Gottes willen.

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt." Dass am Ende diese Zuversicht stehen darf, darum bitte ich. TINA WILLMS